

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 03.11.2009
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Modellraum Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Steffen Bockhahn DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Thoralf Sens	SPD	
Hendrik Brincker	CDU	
Günter Althaus	DIE LINKE.	Vertretung für: Steffen, Karsten
Prof. Dr. Ralf Friedrich	SPD	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Renate Heusch-Lahl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für: Briese, Simone
Friedrich Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Thomas Asendorf	FDP	
Alfons Schneider	FÜR Rostock	

Verwaltung

Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Michael Dahlmann	Amt für Management und Controlling
Matthias Dankert	Amt für Management und Controlling
Corina Kamke	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt
Dr. Liane Melzer	Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
Rosemarie Pilz	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt
Karin Schau	
Inge-Lore Schlag	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt
Georg Scholze	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Nadja Seifert	Amt für Management und Controlling

Heiko Tiburtius Tief- und Hafengebäudeamt

Gäste

Juliane Haendschke NNN
Reichert
Sole
Thomas Sternberg Ostseezeitung

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Karsten Steffen	DIE LINKE.	Entschuldigt
Simone Briese-Finke	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen vom 17.09.2009 und 15.10.2009
- 4 Anträge
 - 4.1 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2009/AN/0616
 - 4.2 Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2009/AN/0616-01 (SN)
 - 4.3 Thomas Asendorf (für die FDP-Fraktion)

Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2009/AN/0616-02 (ÄÄ)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Stadtverordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Hansestadt Rostock
(Parkgebührenverordnung)
Vorlage: 2009/BV/0618
 - 5.2 Projekt "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock"
Vorlage: 2009/BV/0498
 - 5.3 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604

- 5.4 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604-02 (ÄA)
- 5.5 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604-03 (NB)
- 5.6 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, FDP, FÜR Rostock
1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604-04 (ÄA)

(nichtöffentlich)

- 5.7 Steffen Bockhahn (für die Fraktion DIE LINKE.)
Bebauung der Silohalbinsel Flurstück 1424/60 (Grundstück 1)
Vorlage: 2009/DA/0675

(öffentlich)

- 5.8 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522
- 5.9 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-01 (NB)
- 5.10 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-07 (ÄA)
- 5.11 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-08 (ÄA)
- 5.12 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-09 (ÄA)
- 5.13 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-10 (ÄA)
- 5.14 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-11 (ÄA)
- 5.15 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-12 (ÄA)

- 5.16 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-13 (ÄA)
- 5.17 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-14 (ÄA)
- 5.18 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-15 (ÄA)
- 5.19 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-16 (ÄA)
- 5.20 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-17 (ÄA)
- 5.21 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-22 (ÄA)
- 5.22 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-23 (ÄA)
- 5.23 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-28 (ÄA)
- 5.24 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-31 (ÄA)
- 5.25 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-33 (ÄA)
- 5.26 Dr. Sybille Bachmann
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-35 (ÄA)
- 5.27 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-36 (ÄA)
- 6 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn sieben Ausschussmitglieder anwesend. Drei weitere Ausschussmitglieder erscheinen wenig später.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Anträge 2009/BV/0522, 2009/BV/0522-01 (NB), 2009/BV/0522-07 (ÄA), 2009/BV/0522-08 (ÄA), 2009/BV/0522-09 (ÄA), 2009/BV/0522-10 (ÄA), 2009/BV/0522-11 (ÄA), 2009/BV/0522-12 (ÄA), 2009/BV/0522-13 (ÄA), 2009/BV/0522-14 (ÄA), 2009/BV/0522-15 (ÄA), 2009/BV/0522-16 (ÄA), 2009/BV/0522-17 (ÄA), 2009/BV/0522-22 (ÄA), 2009/BV/0522-23 (ÄA), 2009/BV/0522-28 (ÄA), 2009/BV/0522-31 (ÄA), 2009/BV/0522-33 (ÄA), 2009/BV/0522-35 (ÄA), 2009/BV/0522-36 (ÄA) werden auf die nächste Sitzung des Finanzausschusses verschoben. Des Weiteren wird die Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag 2009/DA/0675 ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	0

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen vom 17.09.2009 und 15.10.2009

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD) Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2009/AN/0616

Frau Schau erläutert den Antrag.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Zur Umsetzung des Bundesprogramms zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen wurden (Bundesprogramm Kommunal-Kombi) vom 09.04.2009, beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

1. die Bereitstellung von finanziellen Mittel aus der Haushaltsstelle 4820 6910 in die Haushaltsstelle 4820 7176 Zuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung - Bundesprogramm Kommunal-Kombi

in Höhe von

60.000,00 EUR	2009
360.000,00 EUR	2010
360.000,00 EUR	2011
300.000,00 EUR	2012

2. die Ausreichung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Richtlinie zur Kofinanzierung von Beschäftigungsträgern, gemeinnützigen Vereinen und Verbänden (siehe Anlage).

Begründung:

Durch das Bundesprogramm können ALG II-Empfänger für 3 Jahre aus dem Leistungsbezug in ein zusätzliches sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis kommen. Für diese 3 Jahre können demzufolge Kosten der Unterkunft eingespart werden. Geht man von den Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft im Mai 2009 von ca 300,00 EUR aus, würden diese finanziellen Mittel für eine kommunale Kofinanzierung für ca. 100 Arbeitnehmer ausreichen. Damit kann aber ein Anspruch auf anteilige Kosten der Unterkunft nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden und der Hansestadt Rostock stehen für diese Beträge keine Landeszuweisung entsprechend der Refinanzierungsquote gem. § 6, Abs. 2, Nr. 1 AG-SGB II zu.

In den 3 Beschäftigungsjahren erwerben sich die Arbeitnehmer einen neuen Anspruch auf SGB III Leistungen und auf höhere Rentenzahlung. Ältere Arbeitnehmer haben die Möglichkeit nach einem solchen Beschäftigungsverhältnis direkt Rente zu beziehen.

ALG II-Empfänger erhalten die Möglichkeit näher an den 1. Arbeitsmarkt zu kommen, da Vermittlungshemmnisse abgebaut werden können.

Eine direkte Einsparung für die Hansestadt Rostock ergibt sich nach der im Rahmen des Bundesprogramms abgeleisteten 3jährigen Tätigkeit. Für die dann auszureichenden SGB III-Leistungen ist ausschließlich der Bund zuständig.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 4.2 Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2009/AN/0616-01 (SN)

Sieher Tagesordnungspunkt 4.1.

Beschluss:

Durch das Bundesprogramm zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen wurden (Bundesprogramm Kommunal-Kombi) vom 09.04.2009, können ALG-II-Empfänger für 3 Jahre aus dem Leistungsbezug in ein zusätzliches sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis kommen. Für diese 3 Jahre können demzufolge Kosten der Unterkunft eingespart werden. Geht man von den Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft im Mai 2009 von ca. 300,00 EUR aus, würden diese finanziellen Mittel für eine kommunale Kofinanzierung für ca. 100 Arbeitnehmer ausreichen. Damit kann aber ein Anspruch auf anteilige Kosten der Unterkunft nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden und der Hansestadt Rostock stehen für diese Beträge keine Landeszuweisungen entsprechend der Refinanzierungsquote gem. § 6 Abs. 2 Nr. 1 AG-SGB II zu.

In den 3 Beschäftigungsjahren erwerben die Arbeitnehmer einen neuen Anspruch auf SGB-III-Leistungen und auf höhere Rentenzahlung. Ältere Arbeitnehmer haben die Möglichkeit, nach einem solchen Beschäftigungsverhältnis direkt Rente zu beziehen.

ALG-II-Empfänger erhalten die Möglichkeit, näher an den 1. Arbeitsmarkt zu kommen, da Vermittlungshemmnisse abgebaut werden.

Eine direkte Einsparung für die Hansestadt Rostock ergibt sich nach der im Rahmen des Bundesprogramms abgeleiteten 3jährigen Tätigkeit. Für die dann auszureichenden SGB-III-Leistungen ist ausschließlich der Bund zuständig.

Die Ausreichung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Richtlinie zur Kofinanzierung von Beschäftigungsträgern, gemeinnützigen Vereinen und Verbänden.

Finanzielle Auswirkungen:

Voraussetzung der Umsetzung des Bundesprogramms ist eine Umverteilung von finanziellen Mitteln aus der Haushaltsstelle 4820 6910 in die Haushaltsstelle 4820 7176 Zuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung - Bundesprogramm Kommunal-Kombi in Höhe von

60.000,00 EUR	2009
360.000,00 EUR	2010
360.000,00 EUR	2011
300.000,00 EUR	2012

Dr. Liane Melzer

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

TOP 4.3 Thomas Asendorf (für die FDP-Fraktion)

**Umsetzung Kommunal-Kombi in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2009/AN/0616-02 (ÄÄ)**

Ein Antragsteller erklärt den Änderungsantrag. Es folgt die Frage nach der finanziellen Darstellung der Gesamtkosten. Frau Schau gibt an, dass die hierfür erforderlichen Daten nicht zusammengeführt werden können, da zeitaufwendige Einzelprüfungen erforderlich wären und Datenschutzprobleme aufkommen würden.

Unter Punkt 4 der Ergänzung zum Beschlussvorschlag wird hinter "Anzahl Arbeitnehmer" das Wort "/Arbeitnehmerin" eingefügt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt um:

3. Der Oberbürgermeister hat jeweils auf den 31.12. d.J. Bericht zu erstatten über folgende Punkte, aufgeschlüsselt nach Projekten:

1. Projektbezeichnung
2. Träger
3. Laufzeit
4. Anzahl Arbeitnehmer
5. Kosten (Rostock/Dritte)
6. Ist-Einsparung im Haushalt der Stadt

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	5
Dagegen	2
Enthaltungen	1

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Stadtverordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Hansestadt Rostock
(Parkgebührenverordnung)
Vorlage: 2009/BV/0618**

Herr Tiburtius erläutert den Antrag.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Parkgebührenverordnung der Hansestadt Rostock wird rückwirkend zum 30. Juni 2009 beschlossen (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	1

TOP 5.2 Projekt "Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock" Vorlage: 2009/BV/0498
--

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1) Die Hansestadt Rostock ist Träger des Projektes „Jedem Kind ein Instrument in Rostock“. Das Projekt „Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock“ wird in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt, der Hochschule für Musik und Theater, dem Amt für Schule und Sport, dem Konservatorium „Rudolf Wagner-Regeny“ der Musikschule der Hansestadt Rostock, der Neuen Musikschule „Carl Orff“ e.V., dem Präventionsrat der Hansestadt Rostock und dem JeKi -Förderverein „Musik ist Klasse - Jedem Kind ein Instrument“ e.V. durchgeführt. An drei Grundschulen im Nordosten der Hansestadt, wird mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Ostseekinder“ in Dierkow, der Grundschule „An den Weiden“ in Toitenwinkel sowie der Gehlsdorfer Grundschule begonnen. Die Federführung liegt bei der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur.

2) Die Hansestadt Rostock beteiligt sich am Projekt mit 15 v.H. bis maximal 20 v.H. an den für das Projekt notwendigen Einnahmen (Entgelte bleiben davon ausgeschlossen). Die Kostendeckung erfolgt über den Einzelplan 3 (Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege), Abschnitt 30 (Verwaltung kultureller Angelegenheiten), Unterabschnitt 3000 (Kultur), Haushaltsstelle 7179 (Zuschüsse an Vereine und Verbände).

3) Im Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“ der Musikschule der Hansestadt Rostock sind zur Absicherung des JeKi-Unterrichts an den Grundschulen die Stellen Musikpädagoge/Musikpädagogin um 0,33 v.H. befristet anzuheben.

4) Die Entgeltordnung für das Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny" Musikschule der Hansestadt Rostock (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 15 vom 25. Juli 2007) ist im §1 Punkt 2 (Entgelttabelle) und Punkt 4 zu ergänzen:

§1 Punkt 2 (Entgelttabelle):

Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock - Unterricht 5,00€

§1 Punkt 4:

Instrumentengruppe 0 - Kurzfristig projektgebundene Ausleihe eines speziellen Ensemble- bzw. Orchesterinstrumentes/ Instrumente für Jedem Kind ein Instrument.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	7
Dagegen	0
Enthaltungen	1

TOP 5.3 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2009/BV/0604

Frau Pilz macht Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	6
Dagegen	0
Enthaltungen	4

TOP 5.4 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD) 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2009/BV/0604-02 (ÄÄ)

Ein Antragsteller erläutert den Änderungsantrag.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2009 wird ohne Band 2 - Stellenplan Stadtverwaltung außer Eigenbetriebe - beschlossen.

Es gilt der beschlossene Stellenplan 2009 mit folgenden Änderungen weiter:

- Folgende Personalausgaben sind finanziell anzupassen:
 Gruppe 40 - Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
 Gruppe 41 - Besoldung Beamte
 Gruppe 42/43 - Beiträge zu Versorgungskassen Beamte, Beschäftigte, Arbeiter, Sonstige(einschließlich ABM)
 Gruppe 44 - SV-Beiträge Beschäftigte, Arbeiter, Auszubildende, Sonstige (einschließlich ABM)
- Die Übernahme der Auszubildenden/Absolventen (8 VbE) und die Übernahme Anwärterinnen und Anwärter (10 VbE) wird als Ergänzung eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	2
Dagegen	2
Enthaltungen	5

TOP 5.5 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen
 Vorlage: 2009/BV/0604-03 (NB)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen ist entsprechend der Änderungslisten (Anlagen) zu korrigieren.

Entsprechend der Änderungslisten (Anlagen) ergibt sich nachfolgende Fortschreibung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009:

§ 1

Der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird	von	um	- in EUR-
1. im Verwaltungshaushalt			auf
in der Einnahme	461.241.100	3.161.500	464.402.600
in der Ausgabe	564.460.100	1.538.200	565.998.300
und			
2. im Vermögenshaushalt			
in der Einnahme	96.781.300	1.364.700	98.146.000
in der Ausgabe	96.781.300	1.364.700	98.146.000

festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	6
Dagegen	0
Enthaltungen	4

TOP 5.6 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, FDP, FÜR Rostock
1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604-04 (ÄÄ)

Ein Antragsteller erläutert den Änderungsantrag. Herr Adler gibt an, dass die Stadt bereits vom Vertrag zurückgetreten sei, da trotz im Kaufvertrag festgehaltener Bauverpflichtung keine Bebauung erfolgt sei. Er würde es aber begrüßen, nach inhaltlichen Anpassungen im Vertrag, wieder Gespräche mit dem gleichen Investor zu führen. Ein Ausschussmitglied fragt, ob für den Rücktritt vom Kaufvertrag nicht ein Gremienbeschluss erforderlich gewesen wäre. Dies verneint Herr Adler und gibt an, dass der Rücktritt keinen Beschluss benötige, da er zur Durchführung des Vertrages zähle. Ein weiteres Ausschussmitglied erkennt in dieser Antwort einen Widerspruch und merkt an, dass Finanzmittel immer von der Bürgerschaft beschlossen werden müssen. Herr Adler weist darauf hin, dass nach der Praxis der letzten zwanzig Jahre gehandelt worden wäre und auch in vergleichbaren Situationen im Vorfeld nie ein Bürgerschaftsbeschluss nötig gewesen wäre.

Beschluss:

Beschlussvorschlag: zurückgezogen 04.11.09 vor der Sitzung

1. Der **Maßnahmepunkt 11**, Seite 14 des Nachtrages zur Beschlussvorlage **wird gestrichen.**
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich mit dem derzeitigen Grundstückseigentümer des Kaufvertrages UR 1232/2005 in ein Mediationsverfahren unter Einbeziehung der Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses sowie des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus einzutreten.
3. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, aus dem Rücktritt zum Kaufvertrag zunächst bis zum 31.12.2010 keine Rechte abzuleiten.

Prof. Dieter Neßelmann
CDU-Fraktion

Dr. Ulrich Seidel
FDP-Fraktion

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion FÜR Rostock

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	2
Dagegen	4
Enthaltungen	4

(nichtöffentlich)

(öffentlich)

TOP 5.8 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522

TOP 5.9 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-01 (NB)

TOP 5.10 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-07 (ÄÄ)

TOP 5.11 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-08 (ÄÄ)

TOP 5.12 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-09 (ÄÄ)

TOP 5.13 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-10 (ÄÄ)

TOP 5.14 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-11 (ÄÄ)

**TOP 5.15 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-12 (ÄÄ)**

**TOP 5.16 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-13 (ÄÄ)**

**TOP 5.17 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-14 (ÄÄ)**

**TOP 5.18 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-15 (ÄÄ)**

**TOP 5.19 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-16 (ÄÄ)**

**TOP 5.20 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-17 (ÄÄ)**

**TOP 5.21 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-22 (ÄÄ)**

**TOP 5.22 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-23 (ÄÄ)**

**TOP 5.23 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-28 (ÄÄ)**

**TOP 5.24 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-31 (ÄÄ)**

**TOP 5.25 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-33 (ÄÄ)**

TOP 5.26 Dr. Sybille Bachmann
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-35 (ÄÄ)

TOP 5.27 Dr.Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013
Vorlage: 2009/BV/0522-36 (ÄÄ)

TOP 6 Verschiedenes